

CAREkonkret - 03.12.2021 | HEIME

Projekt Azubi-Wohnbereich

Praktische Ausbildung, von der alle profitieren

Schwerin // Junge Menschen wünschen sich heute, dass sie während ihrer Ausbildung Verantwortung übernehmen dürfen und Entscheidungen treffen können. Gerade auch in der Pflege sind dies Aspekte, die dazu beitragen, den Beruf für Einsteiger:innen attraktiver zu machen. Die Pflegeheim Wohnpark Zippendorf GmbH & Co. KG in Schwerin hat dies erkannt. Mit seinem Projekt "Azubi-Wohnbereich" verfolgt der Träger u.a. folgende Ziele in der Ausbildung seiner angehenden Pflegefachpersonen: Stärken der Fähigkeit, mit anderen Berufsgruppen und Bereichen zusammenarbeiten zu können und die Verbesserung der Kommunikation untereinander.

Das Besondere an dem Wohnbereich sei, "dass die Azubi bis den pflegerischen Ablauf unter Anleitung selbst gestalten können und im dritten Lehrjahr zugeordnete Tätigkeiten wie z. B. Schichtleitung erhalten. Ihnen wird ein hohes Maß an Verantwortung gegeben", erklärt Marit Paschke gegenüber CAREkonkret. Die Gesundheits- und Krankenpflegerin ist Beauftragte für Aus- und Fortbildung im Bereich Pflege im Wohnpark Zippendorf. Ein Vorteil des Wohnbereichs-Projekts sei, dass "die Azubi vermehrt effektivere und intensivere Praxisanleitung im Pflegealltag erhalten". Dies habe zur Folge, dass die Anleitungen nicht mehr nur an bestimmten Tagen geplant und durchgeführt werden müssten. "Die geforderten zehn Prozent Praxisanleitungen in der generalistischen Ausbildung können umgesetzt werden, da die Kapazitäten auf diesem Wohnbereich viel mehr vorhanden sind", macht Paschke deutlich.

Mehr Zeit für Bewohner:innen

Weitere Vorzüge des Azubi-Wohnbereichs, auf dem alle der derzeit 24 Auszubildenden in der Pflege eingesetzt werden, sieht Ausbildungsbeauftragte Paschke darin, dass schwächere

Azu- bis von stärkeren Azu- bis profitierten, diese voneinander lernten und sich gegenseitig unterstützten. Auch für die Bewohner:innen zahle sich das Projekt aus: Für sie stehe mehr Zeit zur Verfügung.

Die Qualität auf dem Azubi-Wohnbereich werde im Hintergrund durch den Einsatz von fünf Fachkräften/ Praxisanleitern sowie drei Pflegehelfern, einer PDL und von Paschke als Ausbildungsbeauftragte sichergestellt. Das Team auf dem Wohnbereich sei neu zusammengestellt worden, führt Paschke aus. "Nun arbeiten dort ausschließlich motivierte Mitarbeiter, die Lust auf die Herausforderung haben, junge Menschen in ihrer Ausbildung zu unterstützen und denen diese Aufgabe ein besonderes Anliegen ist." Durch die wöchentlichen Teamsitzungen, die täglichen Anleitungen, Überprüfungen und Erklärungen werde das Aufgabenspektrum für die Fachkräfte und Pflegehelfer auf dem Wohnbereich "enorm erweitert", sagt Paschke.

Die Umsetzung des Azubi-Wohnbereichs bedeutete für die Einrichtung eine große Kraftanstrengung und Mehraufwand, der "mit viel Energie und Engagement im Vorfeld bewältigt" worden sei, sagt Paschke. Notwendig waren etwa die Planung des Ausbildungskonzepts, die Umgestaltung des Dienstzimmers und die Einrichtung eines neuen Medikamentenraums sowie die Bekanntgabe im Unternehmen, bei den Bewohnern und Angehörigen, den kooperierenden Schulen, dem MDK, dem vdek und der Heimaufsicht. (dk)

wohnpark-zippendorf.de (<http://wohnpark-zippendorf.de>).